

19. Das schnelle Fahren führt über kurz oder lang zum Unheil.
20. Je höher die Geschwindigkeit, desto schwerer das Unglück.
21. Besonnenheit, Nüchternheit, Umsicht und Vernunft sind die besten Begleiter auf der Fahrt.
22. Man unterschätze keine Steigung und keine Kurve.
23. Es ist besser, Unbesonnenen, denen das Überholen kindliche Freude bereitet, die Sache so leicht wie möglich zu machen, anstatt sich verleiten zu lassen, auf verkehrsreichen Strassen mit solchen Ehrgeizigen um die Wette zu fahren.
24. Der Motorradfahrer bedenke, daß er Automobilfahrern gegenüber im Nachteil ist, sofern es zu einem Zusammenstoß kommt. Er weiche zeitig aus, oder halte besser auf der Straßenseite, sofern er sich rücksichtslosen Nicht-Abblendern, deren es immer wieder welche gibt, gegenüber sieht.
25. Man bekämpfe stets geschmacklose Auswüchse seiner Sportskollegen, und helfe, sie zu erziehen und zu überzeugen, rücksichtsvoll zu fahren.
26. Alle Motorradfahrer mit Sozius sollten diese Ratschläge noch mehr als andere beherzigen, da erfahrungsgemäß bei allen Unfällen der Soziusfahrer meistens am schlechtesten wegkommt.
27. Man richte sein Augenmerk auf gutes Material, auf eine gute Maschine, und immer wieder auf gute Bereifung und gute Bremsen.

Ohne diese Faktoren und Regeln auf die Reise zu gehen, ist ein großer Leichtsin.

Nachdruck dieser Seite, auch auszugsweise, verboten.

Abschrift Ariel-Prospekt 1928



Alle Zeit gute Fahrt wünscht Euch, Oldtimer Werkstatt, Marius Pfister, 3425 Koppigen